

Mitgliedstaaten des Bundes gehalten ist, lokal und wirksam mitzuvorbereiten, um der Sabotage Wirkung zu verschaffen und jeder Angriffshandlung entgegenzutreten in einem Maße, das mit seiner militärischen Lage verträglich ist und das seiner geographischen Lage Rechnung trägt.

Die damalige deutsche Reichsregierung hatte diese Einheitsfront ihrer Verpflichtung zum Wehrstand gefordert, was eine weitgehende Verpflichtung der Natur des mit Ausland abschließenden Vertrages widerstand. Es wäre aber auch der gesamten Debatte um den Diktat unzulässiger gewesen, wenn sich Sowjetland und Frankreich in erster Linie, England und Italien in zweiter Linie bemüht hätten, während das, was im Jahre 1925 einem mit der Sowjetunion in Freundschaft lebenden, 1935 angeht als Recht ausgebildet wurde, 1935 angeht als Recht ausgebildet der öffentlichen Meinung Sowjetlands gegen Deutschland erst recht vertretbar sein müßte. Der Diktat, wie ihn Litwinow und Barbusse ausgedacht haben, fränkte, wenn er überhaupt existiert, nicht als Nebenakt eines nachdenklichen russisch-französischen Bündnisses an, sondern war, an seiner juristischen Selbstständigkeit und an der Tatsache, daß es Elemente, die in einem weltlichen Nationalstaat wie dem Völkerrecht entwicklungsunfähig waren, auf den Diktat mit seinen völlig anderen politischen und soziologischen Voraussetzungen übertrug.

Nun — der Diktat ist tot. An seine Stelle ist jetzt wieder die frühere allgemeine Wehrverbandsabgabe treten. Sowohl als ständlich unter Dach und Fach gemeinsame deutsch-französische „Gentlemen Agreement“ als auch die mehr oder weniger offiziell informierte Diskussion der ausländischen Presse lassen erkennen, daß im März und die Artikel 10, 16, 17 und 19 der Wehrverbandsabgabe stehen. Wir beschränken uns auf die Andeutung ihres Inhalts, Artikel 10 handelt über die territoriale Unverletzlichkeit und politische Unabhängigkeit aller Bundesmitglieder und gibt den Mitgliedern die Verpflichtung, im Falle eines Angriffs, der Bedrohung und des Anzuges oder einer Angriffshandlung auf die Mittel zur Durchführung der Garantieverpflichtung Bedacht zu nehmen.

Artikel 16 behandelt die Verpflichtungen, die den Bundesmitgliedern entstehen, falls ein Mitglied, das in Artikel 12 bis 15 abgenommenen Verpflichtungen zum Anzuge übertritt. Diese Verpflichtungen umfassen: Abbruch der Handels- und Finanzbeziehungen und des Verkehrs zwischen den Bundesmitgliedern. Der Staat ist weiter verpflichtet, Entschädigungen zu leisten. Die Bundesmitglieder legen sich wechselseitig Unterstützung an. Hier wird auch die Neutralitätspflicht angedeutet. Schließlich kann ein Mitglied der Verletzung einer aus der Satzung entstehenden Verpflichtungen durch ein anderes Mitglied als dem Bundesmitglied angesehen werden. Artikel 17 regelt die Streitbeilegungsmittel des Wehrverbandsrates auf Grund Artikel 12 bis 16. Artikel 19 enthält lautet: „Die Bundesversammlung kann von Zeit zu Zeit die Bundesmitglieder zu einer jährlichen oder unregelmäßig wiederholten Versammlung aufrufen, deren Auf-

rechterhaltung den Wehrverbänden gefährden könnte.“

Übersteigt man diese Bestimmungen auch nur oberflächlich, so wird einem klar, daß sie im Grunde durchaus die Möglichkeiten enthalten, die für eine allgemeine Friedenshaltung in Europa nötig sind. Was fehlte, ihrer wirklichen Durchsetzung. Es mußten nun aus Deutschen wohl nicht vertriebt werden, wenn wir gegen das neue „Gentlemen Agreement“ zwischen den Sowjets und Frankreich Widerstand legen. Sein Zweck ist eigentlich die Herbeiführung der Stärkung der Wehrverbandsabgabe. Artikel 10, 16 und 17 sollen effektiver gestaltet werden und Artikel 15, Absatz 7, den besonderen Bedürfnissen Sowjetlands und Frankreichs angeschlossen werden. In Absatz 7 des Artikels 15 aber heißt es: „Nicht der Zweck des Rates ist es, einseitige Annahme bei denjenigen

Vom Wasser im Schlafe überrascht

Hochwassertrübungen im Siegelrad / Ein Dorf überflutet; Menschenleben nicht zu beklagen

Aus allen Teilen des Siegelrades sind schwere Hochwassertrübungen in Folge der Schneeschmelze und der Niederschläge der letzten Tage gemeldet, zu besonders aus Gierfeld, Gollmann und dem Amt Weppen. Besonders schwer wurde der Ort Kitzsch betroffen. Hier brach in der Nacht zum Donnerstag der Saubach in einem großen zur Elektrizitätsgewinnung benutzten Wehres und überflutete in kürzester Zeit den Ort. Die Einwohner konnten sich nur durch das Wasser retten. In einzelnen Häusern stand das Wasser schon kniehoch in den Zimmern, als die Bewohner er bemerkten. Sie retteten, nur ganz unbefähigt, ihre Kinder und das Vieh, doch nicht, was ihnen bis zum Ende im Wasser stand, nach den oberen Stockwerken.

Schon weil das Wasser gekommen, so schnell war es auch wieder abgefließen. Es ließ große Verwüstungen zurück. Die Straßen waren mit Morast und Schlamm bedeckt. Viehstand und Getreidefeld verlorerten die Durchgangs. Die Hausgärten waren zum größten Teil mit Unrat bedeckt. Alles, was nicht befestigt war, war fortgeschwemmt. Der Schaden läßt sich noch nicht annähernd beziffern. Er ist aber sehr bedeutend. Die Wasserfluten, auch in das Dorf eröffnet, schätzte man auf 15.000 Kubikmeter. Menschenleben sind glücklicherweise nicht zu beklagen.

Göring an die Studenten

Beurteilung nur nach Leistungen

Der „Stille Beobachter“ verbreitet folgenden Aufsatz des Ministerpräsidenten Göring an die deutschen Studenten: „Die deutsche Nation hat den Kampf für die Freiheit und den Kampf in herrlichem Altitismus für die nationalsozialistische Bewegung und damit für die Zukunft Deutschlands gekämpft. Wie zum in den letzten Jahren wüthender Not, fand auch der deutsche Student in der vorerwähnten Linie. Die nationalsozialistische Studentenschaft hatte die höchste Beweis erbracht, als die Weimarer Demokratie es noch wagen wollte, in Summipunkte gegen den Kreis der Nationalsozialisten die Nation einzuschleichen. Der nationalsozialistische Student hat den Kampf für die Freiheit gegen die Weimarer Demokratie erbracht. In diesem Sinne wird die nationalsozialistische Studentenschaft heute weiter arbeiten. In den Hochschulräten der national-

seiner Mitglieder, die nicht Vertreter der Parteien sind, zu beklagen sich die Bundesmitglieder des Reiches vor, die Schritte zu tun, die sie zur Wahrung von Recht und Gerechtigkeit für nötig erachten.“ Hier liegt des Reiches Kern! Was nämlich in Estrela und später dann in Genf seine Einmündigkeit bezüglich der Wehrverbandsabgabe zu unternehmenden Schritte anzuordnen kommen sollte, wollen die Sowjets und Frankreich sich das Recht vorbehalten, die Schritte zu tun, die sie zur Wahrung von Recht und Gerechtigkeit für nötig erachten.“

Es sollte auch allen denkwürdig sein, daß sich Deutschland auf die Wehrverbandsabgabe begibt, zu müssen als erste Voraussetzungen jene dunklen Pläne begraben werden, Deutschland auf Grund bestimmter einseitig interpellierter Artikel der Wehrverbandsabgabe zu verurteilen. Darauf kommt es in Estrela an!

sozialistischen Deutschlands wird der junge Student nicht nach Herkunft oder Verbandszugehörigkeit, sondern ausschließlich der Leistung beurteilt werden. So soll es immer bleiben.

Unfall Dr. Robert Cey

Unherbeuliches tödliches Verbrennen. Reichsorganisationsleiter Dr. Cey erlitt in seiner Berliner Wohnung einen Unfall, der es ihm unmöglich machte, an der Hochzeit des Ministerpräsidenten Göring teilzunehmen. Die Folgen des Unfalles — es handelt sich um ein tödliches Verwunden — sind durch die Frage eines häuslichen Apparates — werden Dr. Cey noch ärztlichem Urteil ungefähr acht bis zehn Tage aus Krankenlager fesseln.

Kein Durchmarschrecht durch Belgien

Erklärungen des belgischen Kriegsministers.

In der belgischen Kammer wurde gestern der Antrag des Ministeriums für Landesverteidigung beraten. Der Berichterstatter betonte, daß die Militärpolitik Belgiens sich in keiner Weise geändert habe. Belgien sei gegenüber jedem Lande unabhängig. Kriegsentscheidungen sind ausschließlich in der Form eines förmlichen Abkommens oder Belgiens außer der Garantieverpflichtung des Völkerrechtes noch andere militärische Verpflichtungen übernommen habe, ausdrücklich, daß keine fremden Armeen einmarschieren dürfen, es sei denn, daß Belgien zuzustimmen und das nicht ohne die Garantien Belgiens das Recht habe, durch Belgien zu marschieren. Es erkläre kein anderer als der Völkerrecht, der durch seine diplomatische Aktion abgeändert werden sei.

Italien für friedrichsrechtliche Lösung

Note im Abessinienkonflikt an Genf.

Die italienische Regierung hat gestern an den Völkerbund eine neue Note gerichtet, in der der Wunsch zum Ausdruck gebracht wird, die Versuche fortzusetzen, die Grenzstreitigkeiten mit Abessinien auf friedliche Weise zu lösen. Die Note enthält die Bitte, die Parteien der Streitigkeiten durch Verhandlungen zu befriedigen. Die Note enthält auch die Bitte, die Abessinier durch Verhandlungen zu befriedigen. Die Note enthält auch die Bitte, die Abessinier durch Verhandlungen zu befriedigen.

Dr. Goebbels beichtigt Reichsautobahn

Eine Hebe in der Frankfurter Heßhalle. Reichsminister Dr. Goebbels trat gestern nachmittag mit dem Rangheft in Frankfurt am Main ein. Die Hebe, die am 2. September 1933 hatte der Führer bei Frankfurt den ersten Spatenstich getan. Heute, nach 1 1/2 Jahren, ist die Strecke Frankfurt-Darmstadt vollendet, nun noch gärtnerische Arbeiten sollen das endgültige Bild veredeln. Im Anlaß an die Beichtigung der Reichsautobahn hielt Reichsminister Dr. Goebbels um 20 Uhr in der Frankfurter Heßhalle eine Hebe, in deren Verlauf er die veränderte und neue Stellung behandelte, die sich Deutschland durch die nationalsozialistische Politik in der Welt errungen habe. „Wir wissen, daß wir in der Welt nicht allein viele Freunde haben, die uns schützen, und darum haben wir unseren Stolz der Kraft der eigenen Nation vertraut. Wir müssen die Arbeitskraft gewinnen. Wir müssen den Sozialismus noch mehr ausbauen als bisher. Wir müssen die Reichsarmee vollenden, wir müssen die soziale Lage des Volkes heben. Da haben wir keine Veranlassung, Krieg zu führen.“

Neuer Befehlshaber im Luftkreis III

Als Nachfolger des nach Königsberg in Preußen verlegten Befehlshabers des Luftkreises III, Generalmajor Schmiedtberg, hat der General der Flieger Wachsmann selbst den Befehl im Luftkreis III in Dresden übernommen.

1200 Millionen Lire

für Italienische Luftflotte festgelegt. Nach einem Dekret, das im italienischen Reichsgeblätt veröffentlicht ist, werden für die vollständige Erneuerung und Modernisierung der italienischen Luftflotte 1200 Millionen Lire ausgesetzt.

Der kommende Bertrag Prag—Moskau

Wie das „Prager Tagblatt“ berichtet, könnte es als Zufall angesehen werden, daß die Tschechoslowakei mit Rußland einen Vertrag abschließen werde, der dem westlichen Frankreich und Rußland entsprechen soll.

Ungarn und der Trianon-Vertrag

In maßgebenden ungarischen Kreisen herrscht man im Standpunkt, daß die Aufhebung der Entschuldigungsverpflichtung des Trianon-Vertrages für Ungarn nur als eine Selbstverpflichtung angesehen werden könne und keineswegs von irgendwelchen Garantien Ungarns abhängig zu machen sei.

Der frühere griechische Außenminister Maximos hat seine geplante Reise nach Genf aufgeschoben.

HAG

Das Ausruhen von den Anstrengungen des Tages wird nur dann zur wahren Erholung, wenn die Nerven und das Herz zur Ruhe kommen.

Darum Herz und Nerven schonen durch **KAFFEE HAG**

NIVEA Zahnpasta

schmilzt leicht
schäumt reichlich
geruchlos
im Gebrauch

50
für große Mund

Germann Görings Ahnen

In Ahnengemeinschaft mit Ludwig Wulbold.

Verantwortlich der bevorstehenden Vermählung des reichlichen Ministerpräsidenten ist die Ahnengemeinschaft Göring, bestehend aus fünf Mitgliedern, die durch den Genealogen Kurt Stange in der Zeitschrift „Alter Völkerverwand“ veröffentlicht wurde. Hier ist erbracht worden der Nachweis einer Ahnengemeinschaft zwischen dem reichlichen Ministerpräsidenten Hermann Göring, Manfred v. Killinger, dem Dichter Ludwig Wulbold und den Brüdern Wilhelm und Alexander von Humboldt. Die genannten Männer haben in dem Bürgermeister von Köslin Heinrich Schweder (1608 bis 1622) und seiner Gemahlin Gertrud geb. Dacherow, ein gemeinsames Vorelternpaar.

Die beiden Geschwister Humboldt, der erste Staatsminister Wilhelm von Humboldt und der Naturforscher Alexander von Humboldt stammen von dem gleichnamigen ältesten Sohn des vorher genannten Kösliner Bürgermeisters Heinrich Schweder, der gleich seinem Vater Bürgermeister von Köslin war und 1602 bis 1689 lebte. Eine Enkelin dieses Heinrich Schweder, Dorotea Sofia von Schweder — ihr Vater Michael Schweder war als preussischer Oberst befehligt worden — heiratete 1709 den Hauptmann Johann Paul von Humboldt. Die Enkelin dieses Barons war von Wilhelm von Humboldt (1769—1859).

Ministerpräsident Göring stammt von der im Jahre 1600 abgestorbenen Tochter Barbara des genannten älteren Heinrich Schweder, also der Schweder des Vorfahren der beiden von Humboldt, ab. Eine Nennstiege dieser Barbara Schweder ist eine Judith, Tochter von (1688—1644) Hermann von Köslin mit dem Amtmann Michael Göring zu Rügenwalder (1688—1727). Von diesem Michael Göring ist der Ministerpräsident General Hermann Göring, ein direkter Nachkomme in der fünften Generation.

Die Ahnengemeinschaft Ludwigs Wulbolds und Manfreds von Killingers mit dem Humboldt und Hermann Göring wurde durch den zweiten Sohn des erkrankten Heinrich Schweder, Gabriel Schweder (1604—1673) herbeigeführt. Wulbold und von Killinger stammen gemeinsam von dem Urenten des Gabriel Schweder, dem Universitätssekretär zu Züllichau, dem Baron von Köslin, Grafen von seiner Gemahlin Elisabeth geb. Heller, ab. Des Dichters Ludwigs Wulbold (1787—1862) Vater, der Universitätssekretär Johann Friedrich Wulbold in Züllichau, heiratete 1783 die Tochter Johanna Elise des vorgenannten Friedrichs Schweder. Die Tochter des Johannes dieses Heinrichs Schweder, Conrad Schweder, heiratete 1808 die Tochter des Heinrichs Schweder, Friederike, also eine Nichte der Mutter Ludwigs, heiratete den badischen Major August Ferdinand von Killinger. Sein Urenten ist Manfred von Killinger.

Es sind interessante Zusammenhänge, die sich aus solchen Feststellungen ergeben. Ob sich die Verwandtschaft zwischen Wulbold und dem Grafen von Köslin, dessen Wulbold bekannt gewesen ist, das seine Vorfahren zu einem großen Teile kommen waren?

Die Prüfung des Schriftstums

Veranstaltung und Rechte der „Reichsstelle“.

Der Beauftragte des Führers für die gesamte geistige und weltanschauliche Erziehung der NSDAP, Alfred Rosenberg, hat Richtlinien für die Reichsstelle zur Förderung des Schriftstums erlassen. Danach soll ein partiellisiertes Prüfungsausschuss für den Schriftstums des Schriftstums bestehen. Sie hat folgende Entscheidungen zu treffen: „Diese Schrift darf nicht als nationalsozialistisch bezeichnet werden“ oder: „Sogenannte Parteipolitik dieser Schrift werden ist nicht zulässig.“ keine Gedanken erheben.“ Sie hat ferner das gesamte deutsche Schrifttum, soweit es weltanschauliche, politische, kulturelle oder erzieherische Zwecke verfolgt, im Einvernehmen mit den zuständigen Reichsämtern und den Dienststellen der Bewegung

zu prüfen; je nach dem Werte, der einer Schrift beigemessen wird, werden Empfehlungen an die zuständigen Behörden oder Förderungsmaßnahmen zur Anwendung kommen, oder es wird den Gliederungen der Bewegung usw. bekanntgegeben, daß eine Schrift den Interessen von Volk und Bewegung zuträglich ist. Sowohl die partei- und völkerverfeindliche als die partei- und völkerverfeindliche Schrift haben die Befugnis, die Verleger zur Einreichung von Prüfungsproben aufzufordern. Schließlich hat die Reichsstelle für Schriftprüfung (Abteilung Bücherwesen) die Aufgaben der Überwachung und Überwachung der Verlage und Verleger von Büchern und der Beratung bei Neubefragungen oder Erziehung neuer Verleger im Rahmen der Bewegung.

Prof. Deumer übernimmt die „Internationale Zeitschrift für Erziehung.“ Die frühere „Internationale Zeitschrift für Erziehungslehre“, die seit Frühjahr 1934 nicht mehr erscheint, ist mit dem neuen (vierten) Jahrgang von dem Berliner Professor der Philosophie, Dr. Deumer, übernommen worden. Die Zeitschrift, die wie bisher einen amerikanischen Mitverleger hat, ergeht unter Mitwirkung der Deutschen Pädagogischen Anstalt (Pädagogische Abteilung des Deutschen Akademischen Austauschvereins) in Berlin, des Zentralinstitutes für Erziehung und Unterricht in Berlin, des Instituts für Politische Pädagogik in Berlin, des Internationalen Institute of Teachers College in New York, des Institute of International Education in New York, des Internationalen Erziehungs-Büro International Education in Genf. Die Heft sollen das Gesamtgebiet der Erziehung und Kultur umfassen unter besonderer Berücksichtigung der geistigen Erziehungsbestrebungen bei allen Völkern der Welt.

Wandlungen vom Führer empfangen. Staatsrat Dr. Farnberger hat vor einiger Zeit um einen Empfang beim Führer und

Reichsminister nachsucht. Der Empfang fand am Mittwoch nach und ergab volles Einvernehmen.

Dr. Frensdorf, Ortsgruppenleiter im NSD. Halle. Der Reichsverband der NSD. Halle verbandete Deutscher Schriftsteller G. B. hat Max Frensdorf zum Leiter der Ortsgruppe Halle des Reichsverbandes Deutscher Schriftsteller G. B. ernannt.

Zweite Reichstagung der Nordischen Gesellschaft. Die zweite Reichstagung der Nordischen Gesellschaft findet vom 23. bis 30. Juni in Viborg statt. Das Saale-Kontor der Nordischen Gesellschaft in Halle ist zur Zeit im Aufbau begriffen und enthält eine eingehende Mittlereinrichtung.

Von der Universität Halle. Der Privatdozent Dr. Winterberg in Halle ist beauftragt worden, in der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Halle im Sommersemester 1935 die Pflanzenvermehrungslehre in Vorlesungen und Übungen zu vertreiben.

Berufung Dr. Hülses nach Berlin. Gleichzeitig mit der Ernennung von Prof. Dr. Schulz zum Direktor der Landesanstalt für Volkskunde in Halle ist der wissenschaftliche Assistent der Landesanstalt, Dr. Hülses, als Vertreter von Professor Reinert an das Reichsinstitut für deutsche Vorgeschichte nach Berlin berufen worden.

Musikalienverleger Fritz Schubert 75 Jahre alt. Heute begeht der Musikalienverleger Fritz Schubert seinen 75. Geburtstag. In seinem Verlage erschienen Werke namhafter Komponisten. Anfang dieses Jahrhunderts war Schubert erster Vorkämpfer des Vertriebs der Deutschen Musikalienhändler und später in verschiedenen Ausschüssen dieser Organisation tätig.

Auslanddeutsche Konzertreise durch Sowjetrußland. Das Philharmonische Orchester der Wolga-Deutschen hat eine Reise durch die Sowjetunion unternommen und mit großem Erfolg bisher 134 Konzerte gegeben.

Verkauftes Fleisch aus der Erde aus

Er grub das tote Schwein aus der Erde aus. In geradezu unerhörter Weise hatte sich der 44jährige Ludwig Kemmler aus Verlach gegen das Fleischbeschau- und Lebensmittelgesetz verhalten. Er grub im Januar dieses Jahres ein einer Tunde erlegenes Schwein, das auf amtliche Anordnung hin vernichtet worden war, wieder aus und verkaufte 15 Pfund dieses ungesunden geschweigsamer Fleisches an einen alten Mann in Verlach.

Nur dem Umstand, daß der Käufer das handelte Fleisch erst in den Mauthausen zum Mägen hängte, ist es zu danken, daß er durch den Genuß des Fleisches nicht eine schwere Giftschädigung erlitt. Das Meiningener Gericht achtete nicht die struppellose Handlungsweise des Angeklagten und verurteilte ihn, über den Verkauf des Unsauberen weit hinausgehend, zu einem Jahr Gefängnis.

Brandstifter setzt Belohnung aus

Vor einigen Wochen brannte in Ostermisch im Ort die seit Wochen nicht mehr in Betrieb stehende Strahlungsfabrik. Der Brand wurde durch den Brandstifter Brandstiftung festgestellt, und daraufhin hatte der Brandstifter eine Belohnung für die Ergreifung des Täters ausgesetzt. Nunmehr wurde fest der Kaufmann Oskar Auer unterbringen dem Verdacht verhaftet, daß seiner Mutter schuldig und seit 1926 hüllende Fabrikgebäude vollständig in Brand gesetzt zu haben. Er wurde dem Amtsgericht Halberstadt angeklagt.

Kranzreifen in Klostermannsfeld

Es ist im östlichen Vaterlande eine schöne Sitte, zu Pfingsten nach Urtradition Festschiffe und Pfingstschiffe aufzuführen. Auch im Mansfeldischen in Klostermannsfeld will man diesen Brauch wieder aufleben lassen. Die Geschirrführer werden sich am zweiten Feiertag zu einem Kranzreifen treffen, das zu einem Volksfest angeschaltet werden soll.

Ein Zwölfjähriger mit Pistole

Ein zwölfjähriger Bursche trieb an der Bahnackerlei Unfug. Schließlich hatte er eine Pistole aufgepackt, mit der er eine lustige Kackerei begann. Ein Anwohner drohte ihm über den Gehirnan eine Zuchtstrafe an und machte Miene, über den Baum zu steigen. Der Bursche nahm Reißens und verdrückte sich in einer Lunte. Hier kam der Säubereifer hinzu. Der Bursche rannte weiter und machte auch vor der Munde nicht halt. Bis an den Hals sah er bereits im Wasser, bis man ihn endlich herausziehen konnte. Eine ordentliche Tracht Prügel wird zusammen mit dem feuchten Bade hoffentlich das hoffnungsvolle Fröhenkind kurieren.

Des Wanderns müde. Ein etwa 36 Jahre alter Handwerksbursche aus Magdeburg kam zum Gemeindeverwalter nach Aueleben und bat, übernachten zu dürfen. Er wurde im Hof für Döbmitz untergebracht. Als der Gemeindevorstand am anderen Morgen die Tür aufmachte, fand er den Wanderburschen erküht an. Aufgehoben war er keines Lebens müde. Die Leiche wurde nach Halle gebracht.

Geschwister finden sich nach 45 Jahren
Seltene Zusammenreffen in Heiligenstadt / Segen der Familienforschung

Ein Wiedersehen seltenster Art spielte sich nach Mitteilung der „Nordhäuser Allgemeinen Zeitung“ in Heiligenstadt ab. Zwei Brüder, von denen der eine den anderen tot geglaubt hatte, kamen nach 45 Jahren zum erstenmal wieder zusammen. Vor 45 Jahren war es, als der Tod den begüterten Handwirt Adam Thieme in Wreiteubach und seine Ehefrau aus dem Dolein abberief. Drei Kinder, der sechs-jährige August, der neunjährige Josef und die elfjährige Barbara fanden als hilflose Waisen da. Sie wurden vom Schicksal aus- einandergerissen. Jeden in eine andere Stadt und hörten nie wieder voneinander. Sie glaubten nicht anders, als daß sie längst gestorben seien. Das Lebensschicksal des Josef Thieme, der in einem Waisenhaus bei Magdeburg aufgezogen wurde, gestaltete sich auch später recht hart. Er machte eine harte Wehrzeit bei einem Schmiedemeister durch, kam dann später zum Kriegsdienst und arbeitete sich durch großen Fleiß zum Leut-

meister empor. Die Schwester Barbara, die das Geschick nach Wochum verfiel, wo sie die Frau des Kohlenhändler Heinrich Turf wurde, hatte nach dem Kriege vergeblich versucht, den Aufenthalt ihrer Brüder ausfindig zu machen. Nun hätte es sich, daß Josef Thieme für seinen Sohn eine Ahnentafel aufstellen hatte. Als er sich deshalb in seinen Geburtsort Wreiteubach begab, erfuhr er auf dem dortigen Schulamt, daß seine Geschwister noch lebten, sein Bruder als Arbeiter in Heiligenstadt und seine Schwester als Ehefrau in Wochum. Josef Thieme lernte sich sofort mit seinen totgeglaubten Geschwistern in Verbindung, und so fuhr er Ende März nach Wochum und kam am Sonntag auch nach Heiligenstadt, um an beiden Orten tiefbewegt Wiedersehensfreude zu bezeugen. Alle Geschwister sind nun glücklich, daß die gütige Hand der Vorsehung sie endlich wieder zusammengeführt. Dieser Fall hat auch für weitere Kreise ein Interesse, da er als ein Beweis für den Segen der Familienforschung verdruckt werden darf.

Ihr Frauen tragt die deutsche Zukunft
Die Reichsleiterin des Deutschen Frauenwerkes Gertrud Scholtz-Klink sprach in Wolfen

Vor 15 000 Arbeiterinnen sprach anfänglich der Reichspräsident im Reichshaus in Wolfen die Reichsleiterin des Deutschen Frauenwerkes Gertrud Scholtz-Klink. Vom Theateraal aus wurde die Kundgebung in die Speisefläche und in alle Betriebe der Bitterfelder und Wolfener 300-Werte übertragen. Bald mit mitreisend sprach die Rednerin vom eigentlichen und inneren Wesen der deutschen Arbeit und von der neuen Weltanschauung des deutschen Volkes, die getragen wird von der wahren Volksgemeinschaft und vom Grundgedanken des Nationalsozialismus „Gemeinnutz geht vor Eigennutz“.

In der Schweine lagen für einen bevorstehenden Tag mit dem heutigen Deutschland. Alles ist mit dem heutigen Inhalt der Schweine verbunden. Die Feuerwehr von Günsgerode war halb zur Stelle und konnte ein weiteres Ausbreiten des Brandes verhindern. Mittags um 12 Uhr war das Feuer abgelöscht und die Feuerwehr konnte wieder einziehen. Der Schaden ist erheblich. Durch Verflüchtung ist auch nur ein Teil des Schadens abgedeckt. Die Brandursache ist noch nicht geklärt.

Die Rednerin ermahnte ihre Zuhörerinnen: „Ihr Frauen seid es, worauf es ankommt! Ihr tragt die Zukunft des deutschen Volkes. Deshalb bildet eine Gemeinde verwirklichter deutscher Frauen! Seele und Charakter müssen die Kennzeichen des deutschen Menschen sein, einerlei ob er nun in der Arbeit tätig ist oder im Werk an der Maschinen steht. Wie sich alle Frauen die Hände reiben und in Treue und Kameradschaft aufeinanderhalten, so stehen sie auch zu ihrem Volk und so danken sie dem Führer für die Taten, die er bisher an seinem befreiten Volke getan hat. Der Genuß der Macht, das Recht, das man erinnert in einer ebenfalls mit Beifall aufgenommenen Ansprache an das Treiben der roten Betriebsräte, das sich gerade im Bitterfelder Industriegebiet vor verherend und zerstörend auswirkt hat.“

Joseph Strohmeyer gestorben
Der erste Turmfeldkämpfer Europas.

In Wolfen im Kreise Bitterfeld ist der weit über die Grenzen Deutschlands bekannte Kämpfer Joseph Strohmeyer gestorben. Strohmeyer, der 72 Jahre alt geworden ist, stammt aus einer alten Zirkus- und Artistenfamilie. Vor ungefähr 40 Jahren galt er als führend auf dem Gebiete der Artistik. Er war damals der erste Turmfeldkämpfer und fand in allen Ländern Europas den größten Beifall. Bekannt waren auch seine Kunststücke mit Dekluffballonen. Als er mit einem solchen einstmals in Kiel aufgetrieben war und über dem Kieler Hafen abfuhr, war Prinz Heinrich von Preußen sein Helfer. Auch im Alter von 60 Jahren hat der Bitterfelder, der viele Jahre lang seine bekannte Arena geleitet hat, als Turmfeldkämpfer gearbeitet.

Schadenfeuer in Günsgerode
Die Brandursache nicht geklärt.

Am Mittwoch morgen um 2.30 Uhr brach in Halle eines Weges in Günsgerode ein Haus ein Brand aus. Das Feuer kam von der Scheune zum Ausbruch. Die Scheune ist niedergebrannt. Vom Nachbargrundstück brannte der Dachstuhl des Wohnhauses ab.

Sondershäuser Pfingsttagung
Vorbereitungen zum Empfang der Studenten.

In der kleinen Stadt Sondershausen sind die Vorbereitungen für die in diesem Jahre dort stattfindende Tagung des Sondershäuser Verbandes der Studenten schon in vollem Gange. Zu Beginn dieser Woche werden Mitglieder des Führerstabes in Sondershausen, um mit maßgebenden Ziel-

ten Besprechungen abzuhalten. Das Fest wird einfacher als das von 1929 gestaltet werden, soll ihm aber an innerem Gehalt nicht nachstehen. Auf die Schulung der Pfingsttagung in Karl-Sünter-Heim folgt am Pfingstsonntag die Feier am Gefallenendenkmal, während der Festzug und die Kundgebung ganz der multifunktionalen und geistigen Betätigung gewidmet ist. Die Gefeierten sind in diesen Rahmen eingebaut.

Gnadauer Pfingstkonferenz 1935

In den Tagen vom 11. bis 14. Juni findet in Bad Salzaun die diesjährige Gnadauer Pfingstkonferenz statt. Sie hat den Charakter einer geschlossenen Mitarbeiterkonferenz. Vorzüge werden von Walter Michaelis, Weibel, Alfred Roth, Kappel, Vic. Theodor Brandt, Dortmund und Alfred Pfeiffer, Südbairern, gehalten. Das Thema der Konferenz lautet: „Der Mensch nach dem Bilde Gottes“.

Weichensteller tödlich verunglückt

Der auf dem Reichsbahnhof Neuhals benutzte beschäftigte Weichensteller Krause wurde am Donnerstag morgen bei dem Reinigen und Wässern von Weichen in der Nähe des Bahnhofsanges am Zuckerraffinerie verunglückt. Er überforderte das Herannahen des Magdeburger Zuges, wurde erfasst und zur Erde geschleudert. Zunächst erlitten die Verletzungen des Krause nicht sehr schwere. Er wurde aber in das Neuhaldener Krankenhaus übergeführt. Am Donnerstagnacht ist er den inneren Verletzungen erlegen.

Eine Frau will den Zug aufhalten
Unfall am Bahnübergang bei Zeitz.

Als die Schranke am Uebergang der Altenburg-Weitzer Eisenbahnlinie am Ausgang von Zeitz geschlossen werden sollte, wollte plötzlich noch ein Personenauto auf den Uebergang und blieb dort stehen. Die Schrankenwärterin lief sofort dem nahenden Personenzug entgegen, dessen Lokomotivführer aber den Zug nicht weichen zum Leben bringen konnte. Die beiden Automobilisten, die sich vergeblich bemüht, den Wagen, der infolge eines Motorschadens gerade auf den Schienen liegen geblieben war, von der Straße zu bringen, konnten noch im letzten Augenblick zur Seite springen. Der Wagen wurde von der Lokomotive erfasst und etwa 10 Meter mitgeschleift.

Der Markt in Meuselwitz wird schön
Ein schönes Beispiel von Gemeinnutz.

Die Freilegung des Marktplatzes, der seit Jahren, nachdem die alte Schule abgebrochen war, keinen schönen Anblick bot, ist jetzt in greifbarer Nähe gerückt worden. Die mitten auf dem Markte stehenden beiden älteren Geschäftshäuser sollen abgebrochen werden. Die Besitzer der übrigen am Markt gelegenen Geschäftshäuser haben sich bereitgefunden, im Zusammenwirken mit der Stadt die Kosten für den Ankauf der beiden Häuser und deren Abrückbau aufzubringen.

Ostern in guter Assmann-Kleidung!
Halle-Saale, Stammhaus: Große Ulrichstraße 49



Hauptpreislagen		
Knaben-Sportanzüge		
15.75	19.75	24.50
Kletterwesten in allen Farben		
4.95	5.75	6.50
Strickanzüge sehr feiner		
4.75	5.95	7.50
Pullover hübsche Muster		
3.50	4.75	6.95

Hauptpreislagen		
Sport-Anzüge 4 fig., mit langer und Gellrose		
39.—	48.—	68.— 78.—
Golf-Anzüge 2 fig.		
19.50	29.—	35.— 42.—
Sport-Saccos neueste Muster		
19.—	24.—	29.— 35.—
Sommerhosen einfarbig		
6.80	8.50	11.50 14.75

Hauptpreislagen		
Sacco-Anzüge moderne Muster		
29.—	38.—	56.— 68.—
Sacco-Anzüge Assmann-Modelle		
78.—	89.—	98.— 110.—
Frühjahrs-Mäntel Cheviot-u. Stoffe		
29.—	36.—	45.— 59.—
Frühjahrs-Mäntel Assmann-Modelle		
69.—	78.—	86.— 98.—

Hauptpreislagen		
Gabardine-Mäntel reines Kammergaze		
32.—	49.—	56.— 65.—
Gabardine-Mäntel Assmann-Modelle		
78.—	86.—	95.— 108.—
Loden-Mäntel in allen Farben		
19.50	24.—	29.— 36.—
Lederol-u. Batist-Mäntel		
9.80	11.50	18.— 24.—

Arbeiten um jeden Preis

Vor wenigen Tagen feierte unsere Fechtmannschaft aus Leipzig ihren 25. Geburtstag... In dem Weltcup der vier besten Fechter von 4 Nationen statt; Frankreich hatte zu diesem Turnier die Mannschaften der Italiener, der Belgier und der Spanier eingeladen... Die deutsche Mannschaft gewann die Silbermedaille...

Gemeinschaft, die unter Leitung des Kreisfechtmeisters steht, der 6-8 der besten Fechtmeister Leipzig... In Leipzig und Halle ist dann das nächste Ziel.

Die Leichtathleten am Start
200 Teilnehmer meldeten in allen Klassen zum Frühjahrswaldlauf

Wie bereits in den Vorjahren so findet auch am kommenden Sonntag hier der Frühjahrswaldlauf statt... Die Strecke führt durch die Galianerie. Über 200 Teilnehmer haben ihre Meldungen abgegeben... Die Strecke ist wieder in mehrere Klassen eingeteilt, und zwar 6,5, 3,2 und 1 Kilometer...

Die Zeit bis zu den nächsten Grobveranstaltungen der Fechter ist reichlich فراز und darum gibt es jetzt nur eine Parole für die Hallenser Fechter: Arbeiten um jeden Preis! Dr. Sta.

Christmann in Groß-Ragna
Olympiabereitstellung der Trainingsgemeinschaft

Am Mittwoch weilte der Gauportflecher des Gau V III Mitte, Christmann in Groß-Ragna... Die Teilnehmer feierten sich zusammen an den Vereinen Sport und Turnverein Groß-Ragna, Turnverein von Merzdorf, T. S. V. Vennia usw....

Im Hauptlauf über 6,5 Kilometer haben sich in den verschiedenen Klassen insgesamt 20 Teilnehmer gemeldet... Die Strecke ist wieder in mehrere Klassen eingeteilt, und zwar 6,5, 3,2 und 1 Kilometer...

Die Gruppe der 32 Kilometer-Läufer hat einzigen Zuwachs aus Halle erhalten... Die Klasse der Fußballer, deren Strecke 3,2 Kilometer beträgt, ist etwas schwach vertreten...

Reppin, Fendoff und der leider verhandelt gewesene Weidlich werden auch weiterhin unter der besonderen Beobachtung des Gauportflechers stehen... Nach Beendigung dieses ersten Trainingslages am Freitagnachmittag...

Großes Reitertreffen in Magdeburg
Eine vielseitige Ausjahreitung zum Turnier am Himmelfahrtstage

Ein neuer, frischer Zug ist in den Reitsport gekommen... Die Ausjahreitung wird am Sonntag in Magdeburg stattfinden... Die Veranstaltung wird von der Reitvereinigung Magdeburg durchgeführt...

des Reichsheeres, ähnlich der im vorigen Jahr am Reichssportplatz vorgelassen, werden. Magdeburg steht also vor einem Turnier, das in seiner Gestaltung nichts zu wünschen übrig läßt.

mit 151 Fahrern, in Gruppe B 62, Gruppe A 114 und in der Altersklasse, mit nur 120 Kilometer zurückgelegten hat, 30 Fahrer gemeldet.

Servierstellen sind bei den Ausjahreitungen die zahlreichen Konkurrenz für Reiter des Reichsheeres, der Landespolizei und von Einheiten der Reichswehr... Die Ausjahreitungen sind bei den Ausjahreitungen die zahlreichen Konkurrenz für Reiter des Reichsheeres...

Sicherlich wird eine Ausjahreitung in den meisten mitteldeutschen Reitervereinen stattfinden... Die Veranstaltung wird von der Reitvereinigung Magdeburg durchgeführt...

Gebung für Gewandkämpfer. Der NS Deutsche Frontkämpferbund (Stahlhelm) Gau Mitte-Sachsen veranstaltet in Berlin ein Kameradschaftsfest...

Unsere Radfahrabteilung Leipzig überberit in ihren Manieren eine ganze Anzahl guter Fahrer... Die Veranstaltung wird von der Reitvereinigung Magdeburg durchgeführt...

425 Radfahrer starten am Sonntag bei Berlin - Rottbus - Berlin

Eine Richtenstellung weist das traditionelle Frühjahrs-Radrennen Berlin - Rottbus - Berlin am kommenden Sonntag auf... Die Veranstaltung wird von der Reitvereinigung Magdeburg durchgeführt...

Bei den Breslauer Gräuungs-Nachrichten kamen drei Turnerinnen zum Austritt, in denen Mitglieder des Gau V III Mitte, Leipzig, und Gau V III Mitte, Frankfurt a. M. zugegen waren...

Sehr hohe Anforderungen an das reitende Können stellen die Vielseitigkeitsprüfungen... Die Veranstaltung wird von der Reitvereinigung Magdeburg durchgeführt...

Gute Zusammenarbeit der Schwimmer
Schwimmwart-Lagung der DSB- und DS-Bereine / Termine für den Sommer

Der Bezirk 2 im Gau 6 (Mitte) des Reichslandes für Schwimmer hielt am Sonntag in Halle eine Schwimmwart-Lagung... Die Veranstaltung wird von der Reitvereinigung Magdeburg durchgeführt...

Widener Marcel Zehl kann seinen Titel am Montag abgeben... Die Veranstaltung wird von der Reitvereinigung Magdeburg durchgeführt...

Die DSB- und DS-Bereine für Halle a. S. und Umgebung werden in dieser Saison die Kampfeinheiten bilden... Die Veranstaltung wird von der Reitvereinigung Magdeburg durchgeführt...

16. Juni: Bezirksfest in Euna
30. Juni: Großer Verbandswettbewerb in Halle
6. Juli: Schwimmwettkämpfe, Mittel. Sparten der Radfahrer des Gau 6 in Euna
7. Juli: Bezirksfest für Frauen und Mädchen in Euna
25. Aug.: Bezirksjugendfest in Bismarckwiese

Leid, Trägheit und sein Gegenüber! Das fast 100jährige Bad gegen Rheuma - Stoffwechselliden - Gicht! Man befrage den Arzt! Eröffnung am 15. April! Zahlreiche Verbesserungen und Erneuerungen! Geschlossene heizbare Wandelhallen! Prospekte kostenlos durch die Badeverwaltung!

Das neue Buch

Ernst Dieckert, 'Dietrichs Welt', Schumannsches Verlagshaus, Leipzig, 1935. Diese neue Novelle Ernst Dieckerts ist von fast klassischer Schönheit und Klarheit. Er erzählt mit der ganzen Dieckertischen Sprachmeisterhaftigkeit vom Leben und Sterben eines armen Dörflers in den Wäldern an der Ostpreussischen Grenze...

Erstmalig unzugänglichen Wäldern zwischen Brüchen und Seen, auch die Dorfbesohner ziehen nach und nach unglücklich dahin alle davon gekommen, wenn nicht im Nächsten ein anreißender Kofaken ein fröhliches Kammer zurückgeblieben wäre. Michael, der treue Hirte, kann dies eine Schicksal seiner Herde nicht zurücklassen, er verläßt es zu holen - und fällt, von einem Janaken der Kofaken durchbohrt.

Verles eines Kunstwertes. Der Verfasser gibt gleichsam eine neue Art der Kunstbeurteilung. Seine Ausführungen sind für den Kunstliebhaber ein Mittel, wie für den Kunstschaffenden, er bringt beide wieder in jenes gegenseitige persönliche Verhältnis, das für eine schöpferische und volkstümliche Kunst immer Voraussetzung sein wird.

Tradition des alten Meeres.

Die Einweihung des Ehrenmals für die gefallenen Kameraden des Feldartillerie Regiments Nr. 8 in Lissa (A. Rheinisches) Nr. 8 und seiner Kriegskameraden, verbunden mit einer Gedenkfestfeier, findet am 29. März, Juni und 1. Juli 1935 in der alten Garnisonstadt Saarlouis statt. Alle Kameraden werden zur Teilnahme angefordert.

Neues zur mittelalterlichen Kirchenmusik.

Im Buchtitel 'Hilfen' hat der Musikhistoriker Heinrich Severus wertvolle Entdeckungen zur Kirchenmusik und Kirchenliteratur des Mittelalters in Niederösterreich gemacht. Unter anderem hat Severus die liturgischen Handschriften des Braunshöfer Domes lückenlos aufgefunden.

Neuerwerbungen des Bonner Beethovenhauses. In der Hauptvermittlung des Beethovenhauses zu Bonn berichtet der Vorsitzende Prof. Schöbermann, daß in den letzten Jahren für die Sammlungen des Museums mehrere wertvolle Briefe, Entwürfe, Notizenblätter und Bücher erworben werden konnten.

Das Bonner Beethovenfest 1935. Das alljährlich in Bonn am Rhein stattfindende Beethovenfest, welches von der Beethoven-Gesellschaft, Frau Elin Ren, ins Leben gerufen wurde und ausschließlich idealen Zwecken dient, wird in diesem Jahre vom 28. Juni bis 1. Juli veranstaltet.

Schühls-Wiese in Neusburg. In Neusburg ging das Heinrich-Schühls-Stättenjahr zu Ende. Einem neuen vierjährigen Arbeit für Heinrich Schühls, die von der Neusburger Götter unter Leitung des Städtischen Musikdirektors und Organisten Johannes Wäber getragen wurden, fand damit ihren Abschluß.

Chemie-Ingenieur-Kongress in London. In der Zeit vom 22. bis 27. Juni 1935 findet in London unter dem Patronat der Weltkongress der Chemie-Ingenieur-Kongress statt, an dem sich Deutschland durch das Deutsche Nationale Komitee der Weltkongress beteiligen wird.

Amtl. Bekanntmachungen der Stadt Merseburg

Dezentrale Steuer- und Schulgebührensatzung. Die bis zum 15. dieses Monats fällig werdenden Grund- und Schulsteuerbescheide und Schulgebührensatzungen sind am 10. dieses Monats fällig geworden. Der Bürger hat bis zum 15. April 1935 an die Stadtkasse zu zahlen.

Verkaufsfreie Sonntage 1935. Nach Anhörung der beteiligten Organisationen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer werden in Durchführung der Verfügung des Herrn Reichsarbeitsministers vom 1. September 1934 - I 416/30 K für das Kalenderjahr 1935 gemäß § 103 Abs. 2 der Reichsbeschäftigungsgesetz folgende Sonntage freigegeben:

- a) der Sonntag der Eltern, b) der Sonntag der Mütter, c) der Sonntag der Schwägerinnen, ferner durch reichsrechtliche Verordnung eine abweichende Regelung nicht erfolgt, d) der Sonntag der Arbeiter.

Merseburg, den 8. April 1935. Der Oberbürgermeister, Dr. Oberbürgermeister.

Mehr als 400000 Reichsmark

Der Reichsbankrat hat beschlossen, die Reichsbanknoten für den Zeitraum vom 1. September 1934 bis zum 31. März 1935 zu drucken. Die Reichsbanknoten für den Zeitraum vom 1. September 1934 bis zum 31. März 1935 betragen 400.000.000 Reichsmark.

zur Vertretung von Ausgaben des außerordentlichen Haushaltsplans

Table with columns for 'KI 1935', 'KI 1936', and 'KI 1937'. It lists various budget items such as 'Allgemeine Verwaltung', 'Verkehrs- und Schulwesen', 'Kriegsbeschäftigung', etc., with corresponding amounts in Reichsmark.

Winterbewerb: 90,8%

Advertisement for Bosch spark plugs. It features an image of a Bosch spark plug and text describing its quality and performance. 'Die Kerze mit dem starken Funken!' is the slogan.

Bauhaushaltsplanung

Der Reichsbauhaushalt für das Rechnungsjahr 1935. Auf Grund des § 6 des Gemeindefinanzgesetzes vom 15. Dezember 1933 wird nach dem Entwurf der Haushaltsplanung über diesen lang öffentlich auszufragen und mit den Gemeindeführern am 15. März 1935 beraten worden.

Kundentag am Sonnabend

- 6.00: Glockenspiel, Tagesgespräch und Choral. 6.05: Großes Schallplattenkonzert mit Jazz. 7.00: Musikanten treten zur Kundentagsgemeinschaft. 7.15: Die fröhliche Musik geht weiter - Jazz Musik bietet dabei. 8.00: Musikanten treten zur Kundentagsgemeinschaft.

Wirtshausgehilfe

Wirtshausgehilfe gesucht. Für ein Wirtshaus in der Nähe von Merseburg wird ein Wirtshausgehilfe gesucht. Der Bewerber sollte ein junges, fleißiges und zuverlässiges Mädchen sein.

Familien-Druckfächer

Familien-Druckfächer. Merseburger Tageblatt (Kreisblatt). Sehr verehrte Stammkunden! Ich bitte die für Frühjahr und Sommer erforderlichen Reparaturen u. Umänderungen möglichst jetzt vornehmen zu lassen.

Federfreie Platz

Advertisement for a travel agency. 'Federfreie Platz in Stadt und Land'. 'dem Erholungswerk des Deutschen Volkes'. 'Melungen an die nächste Ortsgruppe der N.S. Volkswahlfahrt'.

Deutschlandsender

Deutschlandsender. Merseburg, den 12. April 1935. Der Deutschlandsender beginnt...

Burche

Burche. Burche gesucht. Für ein Wirtshaus in der Nähe von Merseburg wird ein Burche gesucht. Der Bewerber sollte ein junges, fleißiges und zuverlässiges Mädchen sein.

Große Vorzüge!

Advertisement for G. Assmann. 'G. Assmann'. 'Das zuverlässige Fachhaus für Herren- und Knabenmoden'. 'Halle, Gr. Ulrichstr. 49'. 'Uniformwerkstatt, Gr. Ulrichstr. 54'.

